

## SCHLESWIGER NACHRICHTEN

# "Eine große Chance für die Region"

21. Januar 2008 | 04:30 Uhr | Von sn

**Die Entwicklung des neuen Stadtteils auf der Freiheit ist nach Einschätzung der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg einen großen Schritt vorangekommen. Mit dem Einstieg der Hamburger Buss-Gruppe sei es möglich, "das ehrgeizige Stadtteil-Projekt umzusetzen".**



[+ Vergrößern](#)

Teil des Konzepts für den Stadtteil auf der Freiheit: Diese „Fischerhäuser“ (von links: Gartenansicht, Seitenansicht, Straßenansicht) sollen auch für Normalverdiener bezahlbar sein. Es handelt sich um Satteldachhäuser mit einer Wohnfläche zwischen 100 und 150 Quadratmetern. Jedes Haus verfügt über einen Garten.

Schleswig - "Es ist gut, dass mit der Buss-Gruppe als Partner für Team Vivendi das Projekt weiter an Klarheit und Struktur gewinnt." So kommentierte Peter Michael Stein, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg (IHK), die Vorstellung des neuen Investors für das Konversionsprojekt "Auf der Freiheit". Das "Team Vivendi" als Eigentümer des früheren Kasernengeländes hatte am Freitag ihre geplante Kooperation mit der Hamburger Buss-Gruppe bekannt gegeben. Laut IHK handelt es sich dabei um einen finanzkräftigen Partner, der die Umsetzung des Schleswiger Stadtteil-Projektes mit vorantreiben könne.

"Team Vivendi" hatte 2004 im Rahmen einer Ausschreibung die Vermarktungsrechte an der früheren Kaserne erhalten. Durch den Investor ist es nach Ansicht der IHK möglich, das "ehreizige Stadtteil-Projekt auf der Freiheit" umzusetzen. Geplant hat "Team Vivendi" eine Therme mit Hotel und Marina am Schleiufer. In der Umgebung sollen außerdem Einfamilien-

und Reihenhäuser gebaut, ein Veranstaltungszentrum eingerichtet und ein Ferienpark betrieben werden. Das Gesamtvolumen der Investitionen beträgt 350 Millionen Euro.

Der neue "Team Vivendi"-Partner Buss nennt derzeit fünf Prozent der weltweit verfügbaren Überseecontainer sein Eigen und will in Schleswig mindestens 150 Millionen Euro investieren. Zwei Mitarbeiter haben zu Beginn des Jahres ihr Büro in Schleswig bezogen.

Susanne Schöning, Geschäftsführerin von "Team Vivendi", blickt voller Optimismus auf die Zusammenarbeit mit dem hanseatischen Unternehmen: "Die Buss-Gruppe ist unser Traumpartner. Wir wollen hier einen ganzheitlichen Stadtteil realisieren, der Antworten auf die Zukunftsfragen bietet." Insbesondere die geplante Gesundheitstherme sei dabei ein unverzichtbarer Frequenzbringer.

IHK-Hauptgeschäftsführer Stein sieht in dem Projekt "eine große Chance für die Region". Die touristische Anziehungskraft der gesamten Schleiregion könne durch dieses Projekt massiv erhöht werden. "Ich hoffe sehr, dass

die Politik die Investoren bei den noch zu lösenden Problemen mit ganzer Kraft unterstützen wird", so Stein. Als Beispiel für politischen Handlungsbedarf nannte er baurechtliche Genehmigungen. Außerdem müsse eine hinreichende Straßenanbindung an das ehemalige Militärgelände sichergestellt werden.

### Weiterführende Links

[MEHR AUF SHZ.DE](#)

[Hamburger Millionen für Wohnpark an der Schlei](#)

[Neuer "Vivendi"-Partner will 150 Millionen Euro investieren](#)

["Team Vivendi": Spatenstich für Musterhaus auf der Freiheit](#)

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

### Lesercommentare